

Heute im Osterland

THEATER

ALTENBURG
Theaterplatz 19 (☎ 03447 585161). Heizhaus, 19.30 Uhr Romeo und Julia.

GERA
Theaterplatz 1 (☎ 0365 8279105). Puppen-theater Saal, 10 Uhr Hat Opa einen Anzug an?. Konzertsaal, 18.45 Uhr Einführung: Großes Haus, 19.30 Uhr Warum Frauen klüger sind und Männer es nicht wahrhaben wollen.

FILM

ALTENBURG
Capitol, Teichplan 16 (☎ 03447 311365). Harry Potter und die Heiligtümer des Todes: 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22.30 Uhr. Unstoppable – Außer Kontrolle: 17.30, 20 Uhr. Jackass (3D): 23 Uhr. Stichtag: 17.30, 20, 22.30 Uhr. Sammys Abenteuer (3D): 15 Uhr. R.E.D.: 22.30 Uhr. So spielt das Leben: 14.45 Uhr. Ich – einfach unverbesserlich (3D): 15 Uhr. Marmaduke: 15 Uhr.

GERA
UCI, Reichsstr. 3 (☎ 0365 8555555). Ich – Einfach unverbesserlich (3D): 17 Uhr. Jack-ass (3D): 20, 23 Uhr. Die kommenden Tage: 23 Uhr. Einfach zu haben: 17.15 Uhr. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes: 16.30, 17, 19, 20, 20.30, 22.45 Uhr. Midnight Movie: Alien Invasion USA: 23 Uhr. Paranormal Activity 2: 20.15, 23 Uhr. R.E.D.: 20.15 Uhr. So spielt das Leben: 17.15 Uhr. Stichtag: 20, 23 Uhr. Umständlich verliebt: 17 Uhr. Unstoppable: 17.15, 20, 15 Uhr.

GROITZSCH
Bürgerhaus, Breitstr. 9a (☎ 034296 42275). Das Sandmännchen – Abenteuer im Traum-land: 17 Uhr. Duell der Magier: 20 Uhr.

ZEITZ
Focus, Schlossstr. 5 (☎ 03441 61770). Harry Potter und die Heiligtümer des Todes: 15, 17, 20, 22 Uhr. R.E.D.: 17.30, 20.15 Uhr. Unstoppable: 17.30, 20.15, 22.45 Uhr. Stichtag: 18, 20.15, 22.45 Uhr. Sammys Abenteuer (3D): 15 Uhr. Ich – Einfach unverbesserlich (3D): 15 Uhr. Jackass (3D): 23 Uhr.

MUSEUM & GALERIE

ALTENBURG
Lindenau-Museum, Gabelentzstr. 5 (☎ 03447 89553) 12 bis 18 Uhr. Sonderausstellung: Gerhard Altenburg.

Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss 2 bis 4 (☎ 03447 512712) 9.30 bis 17 Uhr. Sonderausstellungen: Wir haben gute Karten – Spiele für Kinder. Wege zur Weisheit – Her-mann Heindl.

Naturkundemuseum Mauritium, Parkstr. 1 (☎ 03447 2589) 13 bis 17 Uhr. Sonderausstel-lungen: Kinder erforschen die Natur – 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritium. Natur in Nabu-Hand – Haselbacher Teiche gestern und heute.

Brauereimuseum, Brauereistr. 20 (☎ 03447 31290 o. 0171 6574947) 11 bis 17 Uhr.
Schnaps- und Brennereimuseum, Am Anger 1-2 (☎ 03447 55460) 11 bis 19 Uhr.

Galerie im Rathaus, Markt 1 (☎ 03447 890739). 30 Jahre Folkloreensemble.

GÖSSNITZ
Galerie im Rathaus, Freiheitsplatz 1 (☎ 034493 700) 9 bis 12 Uhr. Vielfalt – Ölgemälde und Plastiken von Heidemarie Müller.

MEUSELWITZ
Heimatmuseum, Neugasse 1/3 (☎ 03448 15538) 9 bis 12 Uhr.

NOBITZ
Flugweltmuseum, Am Flughafen 3 (☎ 03447 515033) 9.30 bis 15 Uhr. Sonderausstellung: Segelflugzeugmodelle von 1920 bis 1940.

VERANSTALTUNGEN

GERA
Kabarett Fettnäppchen, Markt (☎ 0365 23131) 20 Uhr Kabarett: Szenen einer Ehe.

Heute in Leipzig

KONZERTE

Gewandhaus, ☎ 0341 1270280, Augustusplatz; Großer Saal 20 Uhr: Großes Concert mit dem Gewandhausorchester.

Peterskirche, ☎ 0341 2131612, Schletterplatz; 19.30 Uhr J. S. Bach – h-Moll-Messe und Fredrik Sixten – Requiem, mit dem Leipziger Vocalensemble und dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig.

Thomaskirche, ☎ 0341 222240, Thomaskirchhof 18; 18 Uhr: Motette mit Stephan Paul Audersch an der Orgel.

KABARETT & VARIÉTÉ

academixer, ☎ 0341 2178787, Kupfergasse 2; 20 Uhr: Enwisch, mit Carolin Fischer, Anke Geißler, Ralf Bärwolff, Thomas Martin.

Central Kabarett, ☎ 0341 52903052, Markt 9; 20 Uhr: Der gemeine Sachse.

Centraltheater, ☎ 0341 1268168, Bosestr. 1; 20 Uhr: Nur das Beste, Gastspiel mit Thomas Freit-ag.

Funzel, Tel. 9603232, Nikolaistr. 6-10; 20 Uhr: Fips Asmusen Live.

Kabarett SanftWut in der Mädler-Passage, ☎ 0341 9612346, Grimmaische Str. 2-4; 20 Uhr: Die Yoga Brothers, Gurus für Anfänger...und die Hummel fliegt doch, das erste deutsche Eso-Kabarett.

Krystallpalast Variété, ☎ 0341 140660, Magazin-gasse 4; 21 Uhr: Illusia – Zauber und Magie.
Pfeffermühle Interim im Kosmos-Haus, ☎ 0341 9603196, Gottschedstr. 1; 20 Uhr: Frust oder Keu-le, mit Ute Loeck, Peter Mohr und Marco Schiedt.

FILM

Cinestar im Petersbogen, ☎ 0341 3366333, Peter-str. 44; 13.15, 17.50 Uhr: Einfach zu haben: 13.15, 14, 14.30, 16, 16.30, 17, 18, 19.40, 20, 20.45, 22.15, 23 Uhr: Harry Potter und die Heiligtü-mer des Todes – 1; 17.20 Uhr. Ich – Einfach unver-besserlich 3D; 19.45 Uhr. Jackass 3D; 13.30 Uhr: Konferenz der Tiere; 14.45 Uhr: Konferenz der Tiere 3D; 23 Uhr: Machete; 21.45 Uhr: Paranormal Activity 2; 20.15 Uhr: R.E.D. – Alter, härter, besser; 15.45 Uhr: Sammys Abenteuer; 13.30 Uhr: Sammys Aben-teuer 3D; 14.30, 20.30, 23 Uhr: Stichtag; 18 Uhr: The Social Network; 15.25 Uhr: Umständlich ver-liebt; 20.50, 23 Uhr: Unstoppable – Außer Kontrolle; 18 Uhr: Wall Street: Geld schläft nicht.

Oldag: Theater könnten kooperieren

Diskussion zur Zukunft der Thüringer Theaterlandschaft

Gera (dpa). In der Diskussion zur Zukunft der Thüringer Theaterland-schaft hat der Generalintendant des Altenburg-Geraer Theaters Matthias Oldag eine stärkere Zusammenarbeit der Häuser angeregt. So könnten etwa Internetportal, Werkstätten und Marketing gemeinsam betrieben oder sogar die Spielpläne koordiniert werden, heißt es in einer gestern von ihm verbreiteten Pressemitteilung.

Oldag nimmt damit Bezug auf ein Interview, das der Erfurter Thea-terchef Guy Montavon am Vortag der Thüringer Allgemeinen gegeben und

darin dafür plädiert hatte, die großen Häuser wie Weimar und Erfurt im Vergleich zu den kleinen wie Rudol-stadt oder Gotha zu stärken.

„Die Kulturlandschaft hier sollte nicht lokal gedacht werden, sie muss als Thüringer Spezialität behandelt werden. Alles andere führt über kurz oder lang in den Ruin der Ränder“, sagte Oldag mit Blick auf die Zu-kunftschanzen kleiner Häuser in der Region.

Dem Ansinnen seines Erfurter Kol-legen hielt Oldag entgegen, dass das Große an der Thüringer Theaterland-

schaft ihre Vielfalt sei. „Es kommt darauf an, diese als das Besondere Thüringens zu erkennen, es auf ho-hem Niveau zu halten, zu investieren und in geeigneter Weise auch zu ver-markten.“ Die Kulturlandschaft sollte nicht lokal gedacht werden.

Oldag warnte davor, in „Kanniba-lismus“ zu verfallen. Vielmehr müsse gemeinsam mit der Landesregierung nach Lösungen gesucht werden. „Ich bin sicher, es gibt sie, denn die Thü-ringer wollen ihre Theater und ihre Orchester nach wie vor. Sie zeigen es allabendlich an der Kasse.“



Vielseitig – Alexa Dreesmann moderierte den Leseabend, spielte Saxophon und schrieb als Kennerin der Szene auch dieses Resümee
Fotos: Jens Paul Taubert

Märchenhaftes

Große Resonanz auf Leseabend im Altenburger Gustavus-Haus

Altenburg. Samstag, 18.50 Uhr. Im ge-mütlichen Erdgeschoss-Café des Gus-tavus-Hauses in der Wallstraße wird das Angebot von Kaffee bis Wein sowie selbst zubereitetem Chili con Carne, das auf dem gut geheizten Kachelofen vor sich hin köchelt, rege genutzt. Gerd Diener am Keyboard sorgt für Wohnzim-merflair pur. Das herrscht auch im Ver-anstaltungsraum in der ersten Etage, der mit knapp 60 Besuchern proppenvoll ist, als die Moderatorin die Veranstaltung „Lesezeichen Altenburg II“ eröffnet. Dank finanzieller Unterstützung der Kul-turstiftung des Bundes konnte der Ver-ein Zeitgeist drei Autoren einladen.

Mit der Literaturreihe möchte der Ver-ein zur Förderung einer lokalen Litera-turszene beitragen. Durch die Zusam-menarbeit mit dem Förderverein des Paul-Gustavus-Hauses kann ein Teil der Einnahmen für die weitere Sanierung des Hauses genutzt werden. Die Mo-deratorin gönnt dem Raum auch gleich noch eine akustische Erwärmung mit „Summertime“ auf dem Saxophon. Der folgende Liedanfang von „Hänsel und Gretel“ verspricht Märchenhaftes.

Das haben die ersten beiden Gäste Mario Schubert aus Hohenstein-Ernst-thal und Klaus Krawczyk aus Leipzig auch im Gepäck. Sie sind Mit-Autoren des im Leipziger fh-Verlag erschiene-nen Erzählbandes „Schneewittchen und die sieben Geißlein“ – Märchen aus heu-tiger Sicht und mit heiteren, ironischen und nachdenklichen Zwischentönen neu aufgemischt. Mario Schubert (30) macht den Rechtsanwalt Reinecke Fuchs zum Verteidiger des Wolfes und lässt ihn nachweisen, dass die ganze Geschichte um die Sieben Geißlein erstunken und erlogen ist. Schubert sieht den Wolf als Opfer perfider Intrigen, an denen sieben Geißlein, eine Großmutter, und nicht zuletzt der Jäger beteiligt waren. Für Erheiterung sorgt die Erwähnung des Namens „Wolf“ in diversen Zu-sammenhängen – hier ist natürlich ein-deutig die Märchenfigur gemeint. Klaus Krawczyk (37) nimmt in „Die Froschkö-nigin“ augenzwinkernd mädchenhaftes Prinzessinnengehabe auf die Schippe. Märchenhafte Unterhaltung, die sicher auf manch weihnachtlichem Gabentisch landet.

Nach einer kurzen Pause locken erneut Saxophonklänge das Publikum von der unteren in die 1. Etage. Gast ist nun der Leipziger Schriftsteller Cle-mens Meyer (33), der 2006 mit seinem Erstlingswerk „Als wir träumten“ einen Überraschungserfolg auf der Leipziger Buchmesse landete. 2008 folgte der Er-zählband „Die Nacht, die Lichter. Sto-ries“, der unter anderem mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde und dessen Adaption seit März am Leipziger Centraltheater aufgeführt wird. In diesem Jahr erschien auch sein drittes Buch „Gewalten. Ein Tagebuch“. In elf Kapiteln, die mehr Erzählungen sind als Tagebuchaufzeichnungen, blickt er auf das Jahr 2009 zurück und verarbeitet medienbestimmende Ereig-nisse.

Anfangs etwas reserviert, taut der Autor im Gespräch mit der Moderato-rin schnell auf und beantwortet locker alle Fragen zu seinem beruflichen und privaten Leben. So war er als Kind bei seiner Oma in Altenburg zu Besuch und bekennt, dass ihm das Altenburger Radler am besten von allen Getränken dieser Art schmeckt. Dann liest er zwei Geschichten. Aber Clemens Meyer liest nicht nur, er zelebriert seine Texte in einer Art und Weise, die seine Sprach-gewalt und seinen ganz speziellen Schreibstil beeindruckend hervorhob – mal sehr emotional, mal punktgenau und hart im Rhythmus.

„Die Atmosphäre hier gefällt mir sehr gut, ich komme gern wieder“, be-schließt er seine Lesung. Dass er sein Versprechen gleich am nächsten Tag für eine Führung durchs Gustavus-Haus wahrnehmen wird, weiß er wohl zu diesem Zeitpunkt selbst noch nicht. Alle drei Autoren nehmen sich im An-schluss noch Zeit für Gespräche mit ihren Zuhörern, signieren ihre Bücher und genießen einen „Absacker“ im Café. Fazit: Rundum zufriedene Autoren und Gäste, dazu ein finanzieller Beitrag für die weitere Sanierung des Gustavus-Hauses. Für 2011 ist eine Fortsetzung mit „Lesezeichen III“ geplant.

Alexa Dreesmann



Clemens Meyer bei seiner Lesung in Altenburg.

Erinnerung an Anne Frank

Internationale Wanderausstellung kommt ans Friedrichgymnasium

Altenburg. Am Dienstag um 17 Uhr wird die internationale Wanderaus-stellung „Anne Frank – eine Geschichte für heute“ im Friedrichgymnasium in Altenburg eröffnet. Die Ausstellung ist dort bis zum 21. Dezember zu sehen und kann montags bis freitags 8 bis 16 Uhr von interessierten Einzelpersonen, Schulklassen und Gruppen be-sucht werden. Der Eintritt ist frei.

Zur Vernissage werden Birgit Klau-bert, Vizepräsidentin des Thüringer Landtages, Kristin Knitt, Bürgermeis-terin der Stadt Altenburg, und Thomas Heppener, Direktor des Anne-Frank-Zentrums, erwartet. Das Programm

wird vom Landestheater und Jugend-lichen aus Altenburger Schulen gestal-tet, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das Theater hat seit 28. Oktober die Monooper „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Grigori Frid auf dem Spiel-plan. Der Regisseur der Inszenierung und Dramaturg des Hauses, Felix Eckerle, spricht zur Ausstellungseröff-nung und die Sängerin Katrin Stockra – am Klavier begleitet von Thomas Wicklein – präsentiert Ausschnitte. Gruppen können eine Begleitung durch die Ausstellung buchen, die von jungen Erwachsenen ab 16 Jahren angeboten wird. Die Ausstellungsbegleiter werden

in einem zweitägigen Seminar des AnneFrank-Zentrums intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Ab März wird die Inszenierung auch in Gera gezeigt. Durch die Bildung eines engagierten Trägerkreises wurde ein begleitendes Rahmenprogramm für die Ausstellung in Altenburg entworfen.

☎ Anmeldungen nimmt der Kreisjugendring Altenburger Land unter ☎ 03447 311175 oder per E-Mail kjr-abg@web.de entgegen. Im Besucherservice des Theaters werden Anmeldungen von Schülergruppen für Auf-führungen der Monooper telefonisch unter ☎ 03447 585177 oder unter kasse@tphthu-eringen.de entgegengenommen.

Wohin am Wochenende?

FREITAG

Literarisches Hoffest

Zu einem literarischen Hoffest wird heute um 19.30 Uhr in die Werkstatt des Holzschnegers Stefan Knechtel nach Kürbitz eingeladen. André Schinkel und Jens-Fietje Dwars lesen erotische Texte. Dwars ist Redakteur des Thüringer literarischen Journals „Palmbaum“, dessen Einbände seit fünf Jahren von Thüringer Künstlern gestaltet werden. Für das jüngste Heft hat Stefan Knechtel einen Holzschnitt geschaffen. Daneben gibt es das Beste vom Menantes-Preis für erotische Dichtung zu hören, und der Hallenser Lyriker André Schinkel liest aus seinen Liebesgedichten. Dazwischen erwartet die Gäste Musik, Wein und anregende Gespräche.

Festveranstaltung

Anlässlich der zehnjährigen Jubiläums der Wiedergründung der Freimaurer-loge „Archimedes zu den drei Reiss-bretern“ in Altenburg findet heute um 19.30 Uhr im Logenhaus, Johannisgra-ben 12, in Altenburg eine öffentliche Festveranstaltung statt. Der Großmeis-ter der Großloge der Alten Freien und Angenommen Maurer von Deutsch-land, Axel Pohlmann, wird einen Vor-trag über Freimaurerei und Kunst halten. Pohlmann referiert über die Ge-meinsamkeiten von Goethe, Tucholsky, Mozart, Irving Berlin, Lovis Corinth. Sie waren Dichter, Komponisten, Maler – und Freimaurer. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

SONNABEND

Mineralienbörse

Zur zweiten Rositzer Mineralien- und Bergbaubörse lädt die Bergbrüder-schaft Meuselwitz-Rositzer Braunkoh-lenrevier am Sonnabend ins Kulturhaus Rositz ein. Gezeigt werden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr Mineralien, Fossilien, Fachliteratur sowie Fotos, Karten und Ausstellungsgegenstände aus dem Bergbau. Außerdem stellen die Berg-brüder Sonderprägungen von Briketts aus, die in den vergangenen Monaten aufbereitet werden konnten.

Rock’n’Roll-Party

Rock-’n’-Roll-Titel von wie Elvis Presley, Chuck Berry oder Bill Haley, angereichert mit einem Schuss Surf und Rockabilly – so präsentieren King Kreole am Samstag in der Music Hall ihren Rock’n’Roll. Den Grundstein für einen erfolgreichen Abend legen die Lokalmatadore The Gambling Jacks mit ihrer etwas deftigen Tonart. Einlass ab 20 Uhr. Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Bürger Lars Dietrich

Der Kabarettist Lars Dietrich gastiert am Sonnabend im Gasthof Kosma. Mit Selbstironie und Witz erzählt Bürger Lars Dietrich in „Schlecht Englisch kann ich gut. Eine freie deutsche Jugend“ von seinem Leben zwischen Broiler und Breakdance. Die Veranstaltung be-ginnt um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Karten und Vorbestellungen im Landgasthof (☎ 03447 315851) und Timmies Ticket-shop (☎ 03447 489206).

Ost-Allergie-Abend

Das Gößnitzer Kabarett Nörgelsäcke zeigt am Sonnabend um 20 Uhr sei-nen Ost-Allergie-Abend „Gammel, Zir-

THEATERTIPPS

Gleich drei Premieren stehen an diesem Wochenende in Altenburg auf dem Pro-gramm. Mit Shakespeares „Romeo und Julia“ startet das Schauspielensemble heute um 19.30 Uhr im Heizhaus ins Pre-mierenwochenende. Den Klassiker insze-niert der junge Regisseur Pedro Martins Beja. Es spielen Jochen Paletschek (Romeo), Judith Mauthe (Julia), Heiko Sens, Peter Prautsch, Henning Bäcker, Manuel Kressin, Anne Keßler.

Am Samstag um 16 Uhr erobern „Der Großvater und das Rübchen“ die Puppen-theaterbühne im Theater unterm Dach. Jens Hellwig inszenierte das Puppenspiel nach dem russischen Volksmärchen. Lys Schubert spielt das Märchen für Kinder ab vier Jahre. Die nächste Vorstellung nach der Premiere ist gleich am Sonntag um 10 Uhr.

„Rund um den Zuckerhut“ – unter diesem Motto tritt das Theater mit seinem Publi-kum am Samstag um 19.30 Uhr erstmals eine musikalische Reise durch Latein-amerika an. Günter Markwarth führt mit charmantem Humor durch das Programm und gibt den zuverlässigen Reisebegleiter zu Land, zu Wasser und in der Luft. Das Philharmonische Orchester Altenburg-Gera spielt unter Leitung seines 1. Kapellmeis-ters Jens Troester. Die Sopranistin Katrin Stockra interpretiert einige der schönsten und eingängigsten Melodien, so unter anderem das bekannte „Don’t cry for me, Argentina“ aus dem Musical „Evita“. Tanz-paare der Tanzschule Schaller sorgen für den Augenschmaus.

Das besonders beliebte traditionelle Theaterfrühstück zur Vorstellung des Weihnachtsmärchens findet in diesem

kel, Ährenkranz“ mit Micha Kost und Markus Tanger. Karten unter ☎ 0177 5450214, Restkarten an der Abend-kasse.

Teichhaus-Revival

Um die Erinnerung an das Altenburger Teichhaus zehn Jahre nach dem Abriss noch mal so richtig aufzufrischen, lädt das Team von „Big Extra“ am Sonn-abend zur Teichhaus-Revival-Party in den Goldenen Pflug. Angesagt haben sich unter anderem Matthias Kertscher mit seiner Disko „M“, Jens Thieme und seine „Power Disco 85“, René Dreißig mit „Maniac“, Kaktus und natürlich Steffen Witor, der letzte „Flash“-DJ. Außerdem werden viele Fotos über die Beamer „geworfen“. Wer Interessantes zum Veröffentlichen hat, kann gern Material mitbringen. Für die jüngeren Besucher, deren Assoziationen zum Thema sich sicherlich nur auf die Erzählungen der Eltern beziehen, sorgt DJ Sniper vom Tanz-Tempel „Nachtwort“ aus Zwick-au für zeitgemäße Töne. Los geht’s um 21 Uhr. Karten unter anderem in der ATI, Timmies Ticketshop.

SONNTAG

Bremer Stadtmusikanten

Am Sonntag um 16 Uhr präsentiert das Kindertheater der Jugendkunst-schule Altenburger Land letztmalig das Märchenspiel „Die Bremer Stadtmusi-kanten“. Die Vorstellung findet in der Jugendkunstschule im Johannisgraben 3a in Altenburg statt. Kartenvorbestel-lungen unter ☎ 03447 836247.

Chorkonzert

Anlässlich des Ewigkeitssonntages fin-det am Sonntag um 17 Uhr in der Stad-kirche St. Nicolai Schmölln ein Chor-konzert statt. Die Kantorei wird unter anderem Werke von Bach, Händel und Scheidt zu Gehör bringen. Im Mittel-punkt des Programmes stehen ver-schiedene „Vater Unser“-Vertonungen. Der Eintritt ist frei.

MEHRTÄGIG

Rassegeflügelchau 1

Der Rassegeflügelzuchtverein Meu-selwitz führt am Wochenende seine alljährliche Rassegeflügelchau mit Brieftauben in Meuselwitz in der Gast-stätte „Erholung“ durch. Die Schau ist geöffnet heute von 15 bis 18 Uhr, am Sonnabend von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 14 Uhr.

Rassegeflügelchau 2

Die Rassegeflügel-Ausstellung des Bockaer Vereins findet an diesem Wo-chenende im Vereinsheim statt. Gezeigt werden rund 300 Tiere. Geöffnet ist die Schau am Sonnabend von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr.

Modellbahnausstellung

Am Sonnabend und Sonntag lädt der Modellbahnclub Meerane jeweils 9.30 bis 18 Uhr zu seiner diesjährigen Mo-dellbahnausstellung ins Freizeitzen-trum Annaparkhütte ein. Er präsentiert unter anderem seine über 16 Meter lange H0-Klubanlage, die acht Meter lange TT-Klubanlage, die H0-Länderbahn-Anlage sowie diverse Privatanlagen und eine Spur Z-Anlage mit Sachsens Burgen und Schlössern. Im Garten der Annaparkhütte wird auch die Feldbahn ihre Runden drehen.

Jahr am Sonntag um 11 Uhr im Heizhaus statt. Der Eintritt ist frei. Einzug hält Die Schneekönigin mit großem Gefolge. Regie bei diesem Stück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen führt Angelika Zacek, für die Dramaturgie ist Anne-Sylvie König verantwortlich. An diesem Vormit-tag wird das Publikum schon zwei Szenen sehen und ein paar Songs – am Klavier Olav Kröger – hören können. Am Ende wird gemeinsam mit den Kindern gespielt. Und für eine süße Überraschung für die klei-nen Gäste hat der Theaterverein wieder gesorgt.

Mehr als 2000 Jahre nach Christi Geburt hat sich Gregor Seyffert in seinem Ballett „Menschensohn“ auf Spurensuche begeben und ein beeindruckendes Bühnenwerk über das Leben des Jesus von Nazareth mit großen Effekten geschaffen. Der nam-hafte Choreograf verbündet sich dazu mit Klaus Kinko. Er bezieht dessen Vortrag „Jesus Christus Erlöser“ in seine Insze-nierung ein – zu erleben am Sonntag um 19.30 Uhr im Landestheater Altenburg.

FREIKARTEN

Für das Südamerika-Konzert am Sonnabend stellte das Theater 3 x 2 Freikarten zur Verfügung. Wer gratis dabei sein möchte, muss heute, 16 Uhr, die 03447 313542 wählen. Unter den erste Anrufern verlosen wir die Tickets. Wem Fortuna nicht hold ist: Karten für diese und alle anderen Vorstellungen gibt es an der Theater-kasse (☎ 03447 585160) sowie unter www.tphthueringen.de